download www.zobodat.at

Eine pleistocäne Conchylienfauna bei Mintraching (Regensburg).

Von S. Clessin.

Etwas östlich vom Orte Mintraching das, wie alle grösseren Ortschaften am Rande der Ausläufer der Lössdecke liegt (Obertraubling in 343 m Höhe, Mintraching 340, Burgweinting 346, Mangolding 343 Moosham 345 m) senkt sich das Terrain auf 331 – 326 m. Diese Senkung erstreckt sich bis zur Donau. (Pfatter 326 m Geisling 325 m.) Die ausgedehnte Fläche war seinerzeit ein grosser See, an dessen Ufern sich die ersten Besiedler der Gegend niedergelassen hatten. Ausgedehnte Moosstrecken, die aber immer sich verkleinern, erinnern noch an die verschwundene Wasserfläche. Auf der ganzen, jetzt trockenen Fläche fehlen grössere Ortschaften, nur einzelne Höfe und kleine Weiler, die allem Anscheine nach erst später angelegt wurden, als die am Rande des ehemaligen grossen Sees gelegenen Ortschaften, befinden sich auf der ausgedehnten Fläche.—

In Entfernung von etwa 500 m von Mintraching wurde auf einer Wiese ein Graben von $^1/_2$ m Tiefe ausgehoben, der einen moorigen Boden blosslegte, in welchem sich eine Menge von Conchylien eingebettet fanden. Unter diesem torfhaltigen Boden liegt Donaukies, in welcher Tiefe konnte ich nicht feststellen, obwohl derselbe nur in geringer Tiefen unter dem Moorboden liegt.—

In den Torfschichten habe ich die folgenden Arten gesammelt:

1. *Helix (Vallonia) pulchella* Müll. 4 Stück
2. — — *excentrica* Sterki 2 Stück
3. — *(Trichia) terrena* Cles. 7 Stück.
4. *Succinea putris v solida* Cless. häufig,
5. — *Schuhmacheri And.* sehr häufig.
6. — *oblonga Drp.* häufig.
7. *Limnaea stagnalis* L. 1 Gehäusespitze.

download www.zobodat.at

8. *Limnaea palustris* Müll. *var. diluviana* And. sehr häufig.
9. — *truncatula* Müll. hfg.
10. *Planorbis marginatus vor. submarginatus* Jan. sehr häufig.
11. — *rotundatus Poir.* hfg.
12. — *vortex* L. 1 Stück.
13. — *contortus* L. 2 Stück.
14. — *nitidus* Müll. 4 Stück.
15. *Bythinia tentaculata* L. hfg.
16. *Physa hypnorum* L. 1 Stück.
17. *Valvata macrostoma Steenb.* sehr häufig.
18. — *cristata* L. 2 Stück.
19. *Pisidium sp.* defekt wahrscheinlich *obtusale.*

Diese Fauna ist deshalb von besonderem Interesse, weil sie sich sehr nahe an die Fauna des Löss anschliesst. Von den 19 Arten finden sich 6, welche für diese Fauna charakteristisch sind und von denen 4, *Helix terena*, *Succinea putris v. solida, Succinea Schuhmacheri* und *Limnaea palustris v. diluviana* nur im Löss vorkommen.— Auch *Valvata macrostoma* die bisher in Südbayern nicht gefunden wurde und die dem nördlichen Europa angehört, lässt auf ein kaltes Klima schliessen, das zur Zeit der Ablagerung der aufgezählten Arten geherrscht haben muss.

Die Mintrachinger Fauna ist nicht unwesentlich verschieden von jener altalluvialen von Pürklgut. (Ber. nat. Ver. Regensburg Bd. X.) und ist selbe jedenfalls älter, als die Letztere.— Dagegen scheint sie mit der pleistocänen Fauna, welche Andreae von Mauer und Hangenbieten im Elsass beschrieben hat, ziemlich gleichzeitig existirt zu haben.—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: Eine pleistocäne Conchylienfauna bei Mintraching (Regensburg) 8-9